

Aufgabe A Brandeinsatz

Sie sind Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr A-Dorf und als Zugkommandant eingeteilt. Die Feuerwehr ist mit folgenden, den Richtlinien des NÖ LFV bzw. ÖBFV entsprechenden, Fahrzeugen ausgerüstet:

1 HLF1
1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere, den Richtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

FF B – Dorf: 1 HLF2
1 HLF1

FF C – Dorf: 1 HLF1
1 MTF

Am Bewerbstag werden die oben angeführten Feuerwehren durch die Bezirksalarmzentrale um 12.10 Uhr zu einem Brandeinsatz in „A-Dorf“ Wienerstraße 19 alarmiert:

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen, sind bereits einige Mitglieder Ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 18 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Durch die Festlegung in der Einsatzleiterliste sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter. Um 12.15 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen, bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Befehlsstelle errichten
- Einsatzsofortmeldung (Lagemeldung) absetzen
- Befehl an die Trupps geben
- Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten
- Auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten
- Absetzen der Einrückmeldung
- Mannschaft einteilen

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Evakuieren der Nachbarobjekte
- Lagefeststellung
- Errichten der Einsatzleitstelle
- Behörde verständigen
- Amtstierarzt verständigen
- Festlegen der eigenen Absicht

Sie haben folgende Lage festgestellt:

2A

- Die Bezirksalarmzentrale informiert, dass die FF B-Dorf und C-Dorf ausgerückt sind und die Polizei und Rettung in Kürze eintreffen werden.
- Brand des Dachstuhles im Stallgebäude bzw. Teile des Heues
- Massivbau – Ziegeldeckung
- Wind begünstigt ein Übergreifen auf Wohngebäude
- starke Rauchentwicklung
- Stall derzeit noch ungefährdet betretbar
- Im Stall befinden sich 5 Schweine und 10 Rinder
- keine Personen im Wohnhaus
- Besitzer anwesend
- Wasserentnahmestelle – 1 Löschteich Entfernung ca. 100 m



3) Worin liegt die größte Gefahr? (Beurteilung der Schadenslage)

- Explosionsgefahr
- Ausbreitung auf den Stall, Gefahr für die Tiere
- Rauchdurchzündung im Dachgeschoß
- Brand vernichtet Futtermittelvorräte
- Rauch gefährdet Umwelt
- Dachstuhl stürzt ein

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der FF A-Dorf (wozu?)
- Umfassende Brandbekämpfung
- Einvernehmen mit der Polizei und Rettung herstellen
- Einsatz der bereits ausgerückten Einsatzkräfte
- FF B- Dorf (wozu?)
- FF C-Dorf (wozu?)
- Festlegung des Standortes der Einsatzleitstelle bei Haus Wienerstraße 17
- Bergen von Traktor und Anhänger
- Tierarzt verständigen
- Gelagerte Futtermittelvorräte sofort entfernen
- Tierkörperverwertung verständigen

5) Zur Umsetzung des Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- eine Dienstanweisung
- eine Meldung
- einen Befehl
- eine Weisung
- einen mündlichen Bescheid

6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF A-Dorf

1. LAGE:

2. ENTSCHLUSS:

3. DURCHFÜHRUNG:

4. VERSORGUNG:

5. VERBINDUNG:

Gruppenkommandant HLF1 A-Dorf meldet:

Durch die starke Rauchentwicklung ist der Einsatz von mehr als 3 Atemschutztrupps erforderlich.

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene zwei Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen.

- Wasserrechtsbehörde verständigen
- Atemluftkompressor anfordern
- Überprüfung der Einsatzzeiten anordnen
- Strom abschalten
- Löschleitung vorbereiten
- Atemschutzsammelplatz errichten (falls noch nicht erfolgt)
- Presse verständigen
- Erforderliche Atemschutztrupps und Reserve anfordern

8) Welche Maßnahmen sind nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus bei Einsatzende zu veranlassen? Führen Sie mindestens zwei Antworten an.

.....

.....

.....

.....

Aufgabe B Technischer Einsatz

Sie sind Mitglied der FF Aigen und sind als Zugkommandant eingeteilt. Die Feuerwehr ist mit folgenden, den Richtlinien des NÖ LFV bzw. ÖBFV entsprechenden, Fahrzeugen ausgerüstet:

- 1 HLF2
- 1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere, den Richtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert.

- FF St. Peter 1 HLF3
- 1 KDOF

- FF Furth 1 WLF
- 1 HLF1
- 1 MTF

An einem regnerischen Augusttag werden die Feuerwehren Aigen und St. Peter durch die Bezirksalarmzentrale um 16.10 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung in die Bahnhofstraße 45 gerufen.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen, sind bereits einige Mitglieder anwesend. Insgesamt treffen 14 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund der Einsatzleiterliste Ihrer Feuerwehr sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter. Um 16.14 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zu diesem Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Befehlsstelle errichten
- Mannschaft einteilen
- Einsatzsofortmeldung absetzen
- Ausrückmeldung absetzen
- Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten
- Befehl an die Nachbarfeuerwehr erteilen
- Interview mit Fernsehanstalt sicherstellen

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Aufnahme der Personalien
- Sicherstellung von Wertgegenstände der Unfallsbeteiligten
- Lagefeststellung
- Unfallszeugen feststellen
- Verkehrsregelung
- Freimachen der Betriebszufahrt



Sie haben folgende Lage festgestellt:

Verkehrsunfall

PKW

- Unter den LKW geschoben
- Lenker eingeklemmt, verletzt, ansprechbar
- Motor abgestellt
- Öl, Batteriesäure, Kühlwasser ausgetreten
- Benzingeruch wahrnehmbar

LKW

- Keine Gefahrgutkennzeichnung
- Motor noch in Betrieb
- Ladung Elektroteile
- Lenker unverletzt, anwesend

Information der BAZ:
FF St. Peter ist ausgerückt,
Rettung und Polizei verständigt

3) Worin liegt die größte Gefahr? (Beurteilung der Lage)

- Behinderung durch Passanten
- Verunreinigung des Kanals
- Entzündung des ausgetretenen Treibstoffes
- Entstehung eines Verkehrsstaus
- LKW-Motor droht abzusterben
- Einsatzkräfte können ausrutschen

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Stromabschaltung der Trafostation
- Vorschriftsmäßiges Absichern der Einsatzstelle
und sofortiger Brandschutz mit tragbarem Feuerlöscher
- Evakuierung von Personen aus dem Betriebsgebäude
- FF Aigen (wozu?) _____

- Einsatz der bereits ausgerückten Feuerwehren
FF St. Peter (wozu?)
- Versicherungsvertreter verständigen
- Einvernehmen mit Rettung und Polizei herstellen
- Motor des LKWs abstellen
- Errichten der Einsatzleitung bei Bahnhofstraße 42

5) Zur Umsetzung des Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- eine Weisung
- eine Meldung
- einen Befehl
- einen mündlichen Bescheid
- eine Dienstanweisung

6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF Aigen:

1. LAGE:

2. ENTSCHLUSS:

3. DURCHFÜHRUNG:

4. VERSORGUNG:

5. VERBINDUNG:

7) Folgebeurteilung

2B

Das Einvernehmen mit der Polizei ergab, dass der LKW auf dem linken Firmengelände abzustellen ist.

Nach Entfernung des Unfall-PKWs wird ersichtlich, dass die hintere LKW-Achse beschädigt und somit der LKW nicht fahrbereit ist.

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter aufgrund der neuen Lage zuerst anordnen müssen:

- Bezirkshauptmannschaft (Verkehrsabteilung) verständigen
- KFZ Sachverständigen verständigen
- Mitteilung an die Polizei - LKW Bergung ist nur mit weiteren Kräften durchführbar
- LKW-Bergung nicht durchführen, einrücken lassen
- für die Bergung geeignetes Einsatzfahrzeug anfordern (WLF der FF Furth)
- LKW mit Winden wegziehen
- einen neuerlichen Absperrbereich festlegen
- LKW Lenker soll Reifenwechsel durchführen

8) Welche Maßnahmen sind nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus bei Einsatzende zu veranlassen? Führen Sie mindestens zwei Antworten an.

.....

.....

.....

.....